

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 20.07.1773-17.08.1773

Juli 1773 - August 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173900

4, Newyork Montag den 2^{ten} Aug. 1773. ^{1m 40 13 15} Vermittag Calv.
Lij. besuch der Erbkanten, die mit Briefe Compten auf
Philad. mit zu nehmen, um 10 Ufz ging ins auf Abysied
zu nehmen, der hie Messrs R. L. R. Rev. Dr. Aetm. H. v.
H. B. K. und sprichle Mittag bei einem Althosen aus
der obren Gracius B. D. Nachmittag fette Besuch in einer
Logis aus der Rev. Dr. Ogelby, und lufte Prediger aus der
Hofkirche. Von 4 bis 6 Ufz sielte mich auf bei M^r L. v.
messrs Althosen aus der Hofkirche bei einem an dem
mit einer geschriftliche Invitation an J. P. Kintzger
fandigte, worin sie bei ihm um einen cultigen Bes
uch safielte, wie der Briefe. Kosten sagetete, und
schonwilligen Abschied nehmen. Um 6 Ufz ging zu mei
nen Quartiere, yaltte ein, und rauchte aus Calthosen
und Messrsen zur Nord Seite begleitet, nach
einem an dem Abschied, mit fluss in Begleitung der
Messrsen 2 Meilen über Wasser nach Powell Hook
und übernahm die Tagelohn.

Donnerstag, den 3^{ten} Aug. bei anbrechender Tage
fette der Messrsen mit der Postkutsche ganz allein
abzuhefen, wurden 2 breite Flüße geschrien lassen
und sollte gute nachbesucht über andern.

214
zu Luther Woodbridge am 10 Ufr, 20 Meilen von
den powells Hook. Ich bin Professor der
physikalischen Natur, experimentellen Physik, und zugleich
spezieller Mathematiker, so daß ich mich, mit einem in der
physikalischen Wissenschaften im vorigen Jahrhundert
knapp ist, daß ich mich in der Physik, und in der
der Physik, so wie in der Physik, und in der
Brigitte von der 4. Februar, 1777, zu der
verleibt aber, ich bin von der, einer mathematischen
gaben vorbrachten, und ich bin von der, einer
nach beibrachten, die ich in der Physik, und in der
nach der Physik, und in der Physik, und in der
Kleinigkeit, die ich in der Physik, und in der
sich die ich in der Physik, und in der
physikalischen Wissenschaften, so wie ich in der
von der, und ich in der Physik, und in der
mich die ich in der Physik, und in der
Achtung, so wie ich in der Physik, und in der
sich die ich in der Physik, und in der
Brunswick, und ich in der Physik, und in der
Rarität, so wie ich in der Physik, und in der
sich die ich in der Physik, und in der

und Syde für Gewinn und Verluste nicht zu schenken,
das und gewinnlos. Was die Gasse Syde bezieht, davon
innerhalb wenig Jahre zu erwarten in dieser so ge-
machten neuen Welt zu erwarten, so dann nur
auf einer überflüssigen Gasse, die habe keine Pro-
portion und Gewinn in dem politischen Leben,
und zu wenig zu sein. America ist noch zu jung
zu erwarten. Der Export ist noch zu jung, der Import
und die neue Systeme zu erwarten, die neuen und glück-
lichen Erde zu geben und sollte in Proportion
nicht zu den natürlichen Dingen passen. Man aber der
gute und gute Augen, was bleibt Gasse, Land und Felder
der gute Gasse, was bleibt Augen, Gewinn und
und Felder. In Philad. Jersey, New York, New York
und blühen die Gasse Syde. Es werden zu erwarten zu erwarten
zu erwarten zu Bacalauris, St. Magister, Licentiat,
Medicinae Doct. Juriscons. und Ministerii Candidat.
zu erwarten und zu erwarten. Solche junge Herren
sollten und müssen ihre Erziehung nicht zu erwarten
zu erwarten. Die sind zu erwarten zu erwarten, und zu
für zu erwarten. Das zu erwarten 3 bis 6 Jahre
zu erwarten und zu erwarten, was ist natürlich zu erwarten, zu erwarten

[illegible]

[illegible]

auf zum Spiel gewidmet, die Klugheit der Weltkinder zu
 praktizieren. Können sie nicht so nützlicher Wirksamkeit,
 man, so / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift,
 sich nur noch zu gewöhnen, man, so / insofern sie einen Anfang, bes.
 so / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 ne / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 Gute / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 ein Lob. Es ist, ein nützlicher, nützlicher, und
 folgender für die Americanische Körper, grose,
 man, so / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 mit / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 Mangel, so / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 so / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 und / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 durch / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 eine / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 halten / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 zion, so / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 so / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 hat / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.
 ist / insofern sie diejenige sich stützt auf die Schrift, bes.

Joy zu Abend beymte ist eine geistliche gesinnliche
Lebensfreude, aus unserer Evangel. Religion, die

23
einen Tag länger Capitain war der Presbyterianische
Kirche zum Ehrenmann. Sie ist eine sehr kleine Kirche
für eine Village. Mithin der Gedanke an eine
andere Kirche und die Zerstörung der alten Kirche
schien gar nicht, und hat nie gemerkt, sondern
unter andern Umständen hätte sie sich, nicht
bei einer Familienfeier zu gebeten, daß sie
in ihrer Wohnung, oder auf in einer Kirche der
Kirche müßte, was sie dann zu wenig ändern
von der Kirche und Kirche selbst nicht bestreite. Die
German Town liegt ungefähr 20 Meilen von der
Ort, und es liegen in und unter der Kirche von unserer
Ministerio selbst, geschweige denn, daß man
sich eine Kirche nach Brunswick gehen, und
selbst gepredigt. Die Kirche ist eine Kirche der
christlichen Religion, aber nicht eine Kirche der
Kirche und nicht aber eine Kirche der Kirche, nicht
und Heiligung in Kirche durch seine Verdienste
guter Mittel, und hat es gar von Walter Maunse
als Zünger, daß sie eine gültige Kirche
ist, was sie aber nicht so viel mehr, aber
der

der andere springen, mit Freude nachzugehen, und
Stellens Freunde, so lange Contribuierende Glieder
hypothetisch auf beider Seiten notwendig sind?

Freitag, den 30^{ten} July vormitags besuchte den
Mr. S. Sympson in seiner Dispensar in Philad. versam.
und eine Disputation über Fortdauer ist. Der Mann br.
zeigt Begierde der Partei Partei zu werden, aber nicht, der
sich selbst zu versetzen. Der ich ging zu Mr. T. in einer
Druckerei, da mit ihm die Disputation, Dispute vorübergeht,
nicht anders, familiär die Luft von Guten zu sprechen.

Ich spreche fort zu Mittag. Abends von 6 bis 8 Uhr
waren 6 Glieder der Disputation-Partei, von der alten Luther: und
oben so viel von Disputation-Partei der Geist Disputation in einer
Quartier versammelt, und fielen Conference wegen
Anweisung beider Parteien:

1) Fr. Ob. sich beiderseits zur Anweisung willig?
Antwort: Ja.

2) Ob. sich selbst möglich und thunlich?

Ausw.: Wenn Sympson der alten Disputation.

Wir müssen das bereit sein, a) sein eigenes
Mann fallen den H. Df. H. bezeugen, und ihm
nicht selbst Bewußt gegeben, in der Meinung
zum

zum Kauf nach 3 Jahr. Die 3 Jahr sind verfloß,
sow, und sein Substanz nachgehändelt, aber ob
freist nur im Verzug: Wenn 3 Jahr verfloß,
und sein nicht verblüßt, gegen seine Lohne im 11ten,
sal einbringen können, so sollte er auch Lebenslang
Freiwillig bleiben, und nicht vorheriger Auflösung jährlich
150 £ Solar: geben. Da nun H. H. H. nicht mit
unserem Ministerio in Vereinigung steht, sondern
mit Mißvergnügen, unter der Hand eine Arbitra-
tion, also durch Freigabe der Freigabe verhandelt.
Die fähren Sie eine neue Verzug wieder nach 3
Jahr angeboten, so sollte aber nicht, sondern bei dem
ersten bleiben. Vollständig sollte die Freigabe
meine nicht sein, um eine neue Freigabe zu be-
wahren, bis man sagt, sein ob indessen Freigabe
ginge. Im Fall aber, daß sie sich in H. H. H.
nach 3 Jahr, also länger befehlen müßten, so soll-
te man gemeinshaftlich den 2ten Freigabe befehlen,
und ihm mit dem Primario H. H. H. gemeinshaft-
lich beschließen, in beiden Fällen den 2ten
Freigabe befehlen. 6) Die Altherrn und Worscher des

226

Christ Kirche, müßten eine accurate Beschreibung der
Einkünfte und Ausgaben, und ein solches Defizit
nach der Kirche festsetzen, eingeben, und es stellen
ihnen selbst in glänzender Form. Es sollte sich
Kirchen-Raths erheben, damit nicht ein oder mehrere
wider eine neue Festsetzung zu kämpfen müßten, was sie
von ihrer Güte nicht loslassen, und das Defizit
auf beiden Kirchen gleichmäßig fällen. Über diese
angeordnete Punkte müßten sich die Kirchen und
Kirchen-Raths beraten. Besondere Aufmerksam-
keit müßte darauf, daß die Kirchen-Raths, nach
mittags in der alten Kirche zu erscheinen, damit nicht
etwas, als ob es notwendig, oder einseitig sei,
und die zur Vereinigung erforderlichen Punkte
auf der Kirche zu erscheinen.

Donnerstag, den 31. July, Vormittags fällte
eine neue Abrechnung der alten Kirche Mr. B. D. Trauer
2 Einkünfte und Ausgaben zum Mittagbrod, auf
den Mr. E. und Fr. G. — on, eines Tages der vergangen
J. N. der durch die Vermittelung, der H. Mag.
Sp. Simonson, die Estate der Kirchen-Raths
Cassa

Cassa vorrath, und seine ^{Kindern} ~~Leiden~~ ruhig zu sein. Gegen
Abend sollte unsere Familie beysitzen, auch über die
neue, auf der D. G. eine Frau Rev. Herrn Rogers, probirt
unser Minister allezeit.

Sonntag, den 1. August, Vermittlung predigte in der
Evangel. Kirche, über Matth. 5, 3. Ich bin arm und betrübt.
Lied, und sangte ein Lied, ging dann mit der F.
G. on fast eine Meile weit zu ihrem Hause, und sprach
zu Mittag. Hoffe Gott, H. G. on zog sich ein
wenig aus der D. Vorlesung, und ist in dem
Seminarium zu groß Hennerdorf eine Zeitlang ge-
wesen, und dem Rev. H. G. on selbst mit einem
Redner vorsetzt, und zu einem Seminarium beirath
wurde. Wir sangen auch beide in der Primarung
einiges Lied. In der Predigt sprach er über die D.
Vorlesung, sondern sich zu der Ev. Kirche.

Am Mittwoch predigte er in der alten Kirche, nach
Vorgang der beiden Gemeinen zu Kleinraas, küßte
uns nachher ein wenig ab bei H. H. H. H. ging bei
uns eine Meile zu einem Quack, und predigte
Abend zum Aufbruch in der Ev. Kirche, und sang
ein Lied.

und Zungensprache. Da nimmst dann ein oder in sol-
che Falle, eines Züngelns zu dem zosörigen Prodi-
ger. Däuliger Prodigier, dann die Ausländer in
beide, sind, und in ganz Götterden fahre auf,
man sollte Aeternabel und, was? vollen, der
das für Abendmahl nur zum Stiefelstuch zu sein,
lange Vortheile gebühren. Nur lüßte in einigem
Spiel, das sich, dass. Und weil die Toleranz
nicht nur leicht gefeh, das, das, das, das, das, das
waren, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
und Abendmahl, Prodigier, das, das, das, das, das, das
sind die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
Quintessenz, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
das Abendmahl, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
zu affirmieren, und, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
Nur möchte man fragen, ob die Evangelische Religi-
on nicht, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
Läng der Evangelischen, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
Läng der Evangelischen, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
und, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
Sprecher, und, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
das 228

229
 der Lutherschen Kirche sagen können: Da mir an alle
 hinget, weil, habe mir die Gerechtigkeit zu
 muß in solche Fall nicht der dem vordere Mann
 das freie Abendmahl zu reichen, wenn ich es allein
 ordentlich Glaubt und das Evangelium Christi
 gekannt, oder viel vielmehr, den einen ordentlichen
 Prediger, welcher die Zusage gegeben, daß
 er ein ordentlich communicirend Mitglied in
 dieser Kirche sey, der das Sakrament ihm zu rei-
 chen die Zusage, daß er die Sakramente der Kirche ge-
 ben, und ist in der vorläufigen Prüfung ge-
 litten, der das Mann von der Kirche, und dem
 freien Abendmahl genügt haben, wir auf der Gott
 bezeugen können, daß der Mann eine gute, reine und
 heilige Person ist, der seine Pflichten sagt
 und die Kirche nicht zu befürchten, daß die Kirche
 der der Evangelium abläßt, aber ich nicht
 das gelte Wort und der freien Sacramenten
 muß, aber um das naturalisirende will das
 Abendmahl erlangt. Eine solche ordentlich
 billig, und ordentlich ist zum ^{Unterwies.} ~~Verständnis~~ ^{zum}

zur Ordnung des Laufs, des Glaubens, und glücklichen
Lebens Gemeinshaft.

230.

Die Absicht der Gesellschaft Gottes, welche die Natu-
ralisirung des Ackerbaues, may wohl unter andern
Sachen mit yemal zu thun: auch ist, das sie durch
gute mit gottlichen und heiligen Worten, und
die zu Gottes Wort und Sacramenten führen, so
möglich machen. Wenn du die Absicht wohl be-
kennst, das nicht reicht, sondern für Christum
und sein Gebot ist, so sollte man ja auch, nicht
nur das es bezeugen, das man das für Absicht
aller Dinge thut, die zu Gottes Ehre. Solche Ausfor-
schungen Naturalisten, oder so genannte Deisten
sind Naturalisirung des Ackerbaues, die
da sie wohl eine solche allgemeine Absicht
Absicht nicht mit einander, sondern lieber
sich selbst und selbst, may ist ein sofortiger
Gute, wie es in Mitleid bei einem Acker
Mr. P. G. nicht nur zu sehen, sondern
wie man das für sich selbst
Dom: 7 post Trin: 3. 25. July sollte sich mit
abwechseln zu 2 Glaubens, Gerechtigkeit, Frömmigkeit
und

Widow's High.
Mittling Good spirits by "Mr. D. G. Maynard,"
high new winter was spent at Newburyport.
Abundant full crop by her 2 children.

Monday, 26th July received from Dr. Smith by
Mr. F. all the correspondence in reference with me
to Oxford. Newspaper brought to by Mr. Mr.
L. D. G. P. G. and D. Sch. Min. Mithras
upon Abysinia for summer of Philad. is yet
in the year 1814 and 1815. Journal of
Society with the Mithras.

Donnerstag, den 27^{ten} July, um 6 Uhr Mittags
 bei Mr. O. wurde unter der Vorst. d. P. Pitters
 in London vornehmliche Maney und freyigen
 Vorposten, das Gold, Silber und Kupfer liest
 mit

[illegible]

grygobea aenota velle. Dine Guelenstuck subo the
 Club at Benefit, gupinda, abra uist laage yotueres,
 veril sig allroferes Dyrainvighkitoa yoranda, vinda
 lutzvont yfere yomung, in jeter subo Tubog, vins froy,
 froy yofros, vider zu viner Wolfstuck vter Enquintung
 vter vna Golt zu nomen.

[illegible]

Die Linien Aufzählung sehr ausführlich abgelesen, und
die Gewinnliste sehr ausführlich eingesehen worden; und
die Aufzählungen von den Lotterien, ob sie wirklich
die

235

die geringste Kosten des Gremiums, von allen Mä-
nnern durch ihre eigenen Güter vergütet werden, sollte
nicht vorgeschlagen werden; es bleibt die in Ordnung zu sein,
sofern möglich, unsere noch nicht beendete Arbeit,
versteht sich wohl besonders im Einklang mit der
des Landes gesetzte die Litteratur zu fördern.

Herr H. P. Gerock nicht länger bleiben können,
denn die der Litteratur nicht befähigt, unsere
bei seinen Diensten die Litteratur immer zu fördern,
sich zu werden; denn wenn nicht sich zu fördern die
gute Dienste beizuführen, so würde das Maß
geht ab, die Litteratur für die Collecte würde grün-
den, und die Litteratur in der Litteratur, Litteratur
mündet, versteht sich die Litteratur Quellen für
sich die Litteratur Interessen für die Litteratur
von Litteratur Litteratur beizuführen werden, und das
Salarium für die Litteratur noch für die Litteratur
nicht nur die Litteratur Litteratur Litteratur
vergütet werden müssen. H. P. Gerock sollte
von 150 L. jährlichen Salario nicht mehr
können oder wollen, die Litteratur von
Litteratur zu Litteratur mehr als Applaus
Litteratur

144C17

236